

	<b>Anfragen-Nr.</b>	
	<b>EAF-0164/2019</b>	

# Einwohneranfrage

Herr Dr. H.  
99817 Eisenach

<b>Betreff</b>
<b>Einwohneranfrage - Eisenach als Stadt der Menschenrechte</b>

## II. Fragestellung

1. Wo (Karlsplatz?) und wie (Schaufenster, Stehlen?) könnte Eisenach die Grund- und Menschenrechte sichtbar und erlebbar machen?
2. Inwiefern tragen die Mitgliedschaften bei Mayors for Peace etc., die Auszeichnungen als Fair-Trade-Stadt etc. und die Beauftragten für Kinder und Senioren, für Freiwillige und Behinderte etc. dazu bei, Eisenach zu einem Ort der Menschenrechte zu machen?
3. Wie beteiligt sich die Stadt an Aktivitäten zugunsten der Menschenrechte, z.B. am 23. Mai (70. Jahrestag des Grundgesetzes) und 10. 12. 19 (71. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte)?
4. Was kann Eisenach von anderen Städten der Menschenrechte (Nürnberg, Karlsruhe, Genf) übernehmen oder wie kann die Stadt deren Aktivitäten ergänzen?
5. Wie könnte sich Eisenach für einen Wartburg-Preis für Menschenrechte mit anderen Kommunen und der Zivilgesellschaft aus der Wartburgregion zusammen tun? (Siehe den Bericht über den Menschenrechtspreis der Stadt Weimar in der TLZ und TA vom 10.12.18)

Anhang: Bericht über meinen Stand anlässlich des 70. Jahrestags der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte

Herr Dr. H.  
99817 Eisenach